

## Abkündigungen vor 100 Jahren

In jedem Gottesdienst wird – meist zu Beginn oder selten auch am Schluss – in den „Ankündigungen“ auf die weiteren Veranstaltungen der Gemeinde hingewiesen, im gleichen Zuge auch in den „Abkündigungen“ auf Geburten, Taufen, Trauungen und Todesfälle. Das ist seit Jahrhunderten so.



Vor 100 Jahren allerdings hatte der Pastor eine weitere Aufgabe zu erfüllen, denn Deutschland befand sich im 1. Weltkrieg, in dem viele junge Männer ihr Leben verloren. Auch aus dem Kirchspiel Belm musste dies der Pastor der Gemeinde bekanntgeben. Zwischen 1914 und 1918 sind immerhin 137 evangelische junge Männer des Kirchspiels Belm gefallen.

Im Archiv der Christuskirche findet sich ein Heft von Pastor Mahler, in dem er handschriftlich die sonntäglichen Abkündigungen verzeichnet hatte. Dies erfolgte sicherlich nur zur eigenen Orientierung und war wohl kaum für andere gedacht, denn die Handschrift ist stellenweise unlesbar.

Hier vier aufeinander folgende willkürlich ausgewählte Sonntage:

### 17. Sonntag nach Trinitatis; 26. September 1915

*Gefallen:* 1) Am 14. September die kleine Tochter Peter Lehndorff geb. Heideberg in Grottelsh, alt 76 Jahre 3 Mon. 19 Tage.  
2) Am 18. September der Herrmann, Witwenn in Grottelsh  
3) ...  
4) ...  
5) ...  
6) ...  
7) ...  
8) ...  
9) ...  
10) ...  
11) ...  
12) ...  
13) ...  
14) ...  
15) ...  
16) ...  
17) ...  
18) ...  
19) ...  
20) ...  
21) ...  
22) ...  
23) ...  
24) ...  
25) ...  
26) ...  
27) ...  
28) ...  
29) ...  
30) ...  
31) ...  
32) ...  
33) ...  
34) ...  
35) ...  
36) ...  
37) ...  
38) ...  
39) ...  
40) ...  
41) ...  
42) ...  
43) ...  
44) ...  
45) ...  
46) ...  
47) ...  
48) ...  
49) ...  
50) ...  
51) ...  
52) ...  
53) ...  
54) ...  
55) ...  
56) ...  
57) ...  
58) ...  
59) ...  
60) ...  
61) ...  
62) ...  
63) ...  
64) ...  
65) ...  
66) ...  
67) ...  
68) ...  
69) ...  
70) ...  
71) ...  
72) ...  
73) ...  
74) ...  
75) ...  
76) ...  
77) ...  
78) ...  
79) ...  
80) ...  
81) ...  
82) ...  
83) ...  
84) ...  
85) ...  
86) ...  
87) ...  
88) ...  
89) ...  
90) ...  
91) ...  
92) ...  
93) ...  
94) ...  
95) ...  
96) ...  
97) ...  
98) ...  
99) ...  
100) ...

Nach der Bekanntgabe einer Geburt und zweier Sterbefällen 76 und 62 Jahre verkündete Pastor Mahler:



**Gefallen auf dem Feld der Ehre im Kampf für das Vaterland** Ehrung im Kirchenfenster  
der Landsturmmann im Inf. Rgt. 78 Heinrich Friedrich Balke  
aus Powe, im Alter von 35 Jahren, 9 Mon. 20 Tagen. Er fiel am 1. September in den Kämpfen bei Prusk in Russland.

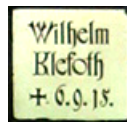
Gesang 399,11 und Vaterunser. Es folgten weitere Abkündigungen.-

### 18. Sonntag nach Trinitatis; Erntedank 3. Oktober 1915

**Gefallen auf dem Feld der Ehre im Kampf für das Vaterland:**

*Gefallen auf dem Feld der Ehre im Kampf für das Vaterland:*  
1) Der Gefreite im Inf. Rgt. 78: Leinhard Klepfer  
in Kellsh, im Alter von 24 Jahren 8 Mon. 8 Tage. - Zu  
mörder am 5. Sept. bei Tiedlee in Russ. Polen gegen den  
unsern Feindgefecht der die Kellsh gegen erwidert auf  
am Morgen des 6. Sept. auf dem Handwundplatz. -

Der Gefreite im Inf. Rgt.74: Heinrich Wilhelm Klefoth in Vehrte, im Alter von 21 Jahren 8 Mon. 8 Tagen. Er wurde am 5. Sept. bei Siedlic in Ruß-Polen von einem Granatsplitter an der Schläfe schwer verwundet und starb am Morgen des 6. Sept. auf dem Verbandplatze. Gesang Wohl dir, du Kind der Treue Ehrung im Kirchenfenster



Der Ersatzreservist im Inf. Rgt. 78: Lehrer Georg Meyer aus Quakenbrück, früher Lüstringen, im Alter von 23 Jahren. – Er starb am 15. Sept. 1915 im Lazarett zu Rezana an einer schweren Verwundung, die er am 1. Sept. erhalten hatte.



Ehrung im Kirchenfenster



Pastor Mahler hatte also am 26. Sept. 1915 den Tod **eines** Soldaten mitgeteilt und am 3. Oktober den Tod **zweier**. Am 10. Oktober gab er den Soldatentod von August Rothert aus Icker (22

Jahre alt) bekannt; am 17. Okt. sogar **vier**: Wilhelm Otte aus Belm (28 Jahre), Hermann Heinrich Flottmann aus Powe (20 Jahre); Matthias Heinrich Lücke aus Haltern (21 Jahre); Friedrich Wilhelm Adam aus Lüstringen (26 Jahre alt); nachträglich erwähnt wurden Hermann Heinrich Meyer aus Lüstringen (24, gefallen am 29.8.1914) und Heinrich Kienker aus Lüstringen (36, gefallen am 2. Okt. 1914). Immer wurde im Anschluss an diese Mitteilungen das Lied Wohl dir, du Kind der Treue (Strophe 11 von Befiel du deine Wege) gesungen.

Das Kirchenfenster zeigt, dass 1914 17 Soldaten fielen; 1915 sogar 41; 1916 waren es 28; 1917 23; 1918 25; ohne Jahresangabe 3.

Diese Kriegstoten verteilen sich auf die damals selbstständigen Orte Belm (18), Darum (8), Gretesch (13), Haltern (12), Icker (19), Lüstringen (33), Powe (10), Vehrte (26) und Wellingen (7).

Die häufigsten Vornamen waren Heinrich (37-mal), Friedrich (28), Wilhelm (18), Hermann (14). Alle anderen sind nur 1-stellig.

Das Ehrenmal auf dem ev. Friedhof an der Lindenstraße verzeichnet sogar 223 Namen. Hier werden nicht nur die 137 evangelischen, sondern auch die 86 katholischen Gefallenen geehrt. Juden gab es im Kirchspiel Belm nicht.



Der Arbeitskreis Archiv/G.P.